

Deutliche Siege für Johannes Großkopf und Elke Böllmann

Von unserer Mitarbeiterin Melanie RehBeim 15. Remstal-Lauf in Winterbach sicherte sich Johannes Großkopf (DJK Schwäbisch Gmünd/33:49) mit knapp zwei Minuten Vorsprung deutlich seinen Sieg. Schnellste Frau war Elke Böllmann (TSV Neustadt). Sehr schnell müssen Samstagnacht auch die Langfinger in der Sporthalle gewesen sein.

„Morgenstund' hat Gold im Mund“ - so hieß es in diesem Jahr nicht nur für den Sieger, Johannes Großkopf (DJK Schwäbisch Gmünd), sondern auch für den oder die Diebe, die in der Nacht auf Sonntag in der Salierhalle in Winterbach einbrachen und das gesamte Wechselgeld und die Startgelder klauten. Thomas Effmert, Kassier des Fördervereins Freunde der Leichtathletik, schätzt mit einem Verlust von etwa 1500 bis 2000 Euro. Trotzdem versuchte er den Tag über sein Lächeln nicht zu verlieren: „Der Morgen begann mit einem Polizeieinsatz. Das Geld ist weg. Es kann nur besser werden.“

Für Johannes Großkopf war das Tempo zu langsam

Dabei ist der Remstal-Lauf bekannt dafür, anderen zu helfen. Seit Jahren wird der Lauf genutzt, um auf Probleme aufmerksam zu machen und Spenden zu sammeln. Die Unterstützung eines behinderten Jungen zur Anschaffung eines Rennrollis war der Beginn dieser tollen Tradition.

Die 246 Läufer bekamen von all dem nichts mit und gingen wie geplant um 9.30 Uhr auf die anspruchsvolle Strecke in und um Winterbach. Schon nach dem ersten Kilometer setzte sich Johannes Großkopf ab. „Ich habe abgewartet, aber das Feld lief mir zu langsam. Dann bin ich halt losgelaufen“, sagte er.

Problemlos baute der 20-Jährige seinen Vorsprung aus, zog sein Tempo durch und lief mit großem Vorsprung ins Ziel ein. Dahinter ging es erst einmal etwas spannender zu. Auf der in zweimal fünf Kilometer aufgeteilten Strecke lief sich Christian Bauch (LG Limes-Rems) erst in der zweiten Runde los, und auch Oliver Krämer (LG Schwaikheim) folgte ihm kurz darauf. Trotzdem war dem Schwaikheimer klar, dass er Bauch nicht wieder einholen würde. „Die Jungs laufen in einer anderen Liga als ich Hobbyläufer. Daher bin ich voll zufrieden.“ Und das konnte Krämer auch sein, schließlich holte er sich bei seiner dritten Teilnahme das dritte Mal den dritten Platz. Für den Zweitplatzierten Bauch war es ebenfalls die dritte Teilnahme. „Letztes Jahr war ich Sechster, diesmal wollte ich einfach besser sein. Dass ich gleich Zweiter werde, damit hatte ich nicht gerechnet“, resümierte der 19-Jährige.

Bei den Frauen lief Elke Böllmann (TSV Neustadt) fast schon gemütlich ins Ziel ein. Dementsprechend entspannt war sie auch nach dem Lauf: „Das war nur eine Trainingseinheit. Nächste Woche gehe ich beim Marathon in Dresden an den

Start und da sollte ich davor noch die 10 Kilometer gelaufen sein. Das habe ich gemacht“, sagte sie und lächelte. Mit einem so deutlichen Sieg hatte sie trotzdem nicht gerechnet.

Der Förderverein freut sich bereits auf die Ausrichtung des Events im nächsten Jahr - dann hoffentlich ohne nächtlichen Diebstahl.

Artikel vom: 23.04.2007

Artikel drucken...

Fenster schließen...